

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Ihre Ansprechpartnerin
Alexandra Kruse

Durchwahl
Telefon +49 351 564 54910
Telefax +49 351 564 54909

pressegi@sms.sachsen.de*

28.05.2015

Bund und Freistaat fördern Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus mit über 1,5 Millionen Euro

Der Freistaat Sachsen setzt das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ auf Grundlage des Koalitionsvertrages mit einem deutlich breiteren Beratungsnetzwerk um. Das Beratungsnetzwerk besteht aus Opferberatung, mobiler Beratung und Aussteigerprogrammen. Es richtet sich sachsenweit beispielsweise an Schulen, Medien, Kirchen, Vereine, Verbände, Kommunalverwaltungen sowie an Opfer von Gewalt und potenzielle Aussteiger. Für mobile Opfer- und Ausstiegsberatung stellen Bund und Freistaat Sachsen in den nächsten Jahren erheblich mehr Geld zur Verfügung als bisher. Allein im Jahr 2015 werden das Beratungsnetzwerk und seine Träger mit rund 1,5 Millionen Euro gefördert. In den Jahren 2013 und 2014 waren es jeweils rund 900.000 Euro.

Innenminister Markus Ulbig: „Angriffen auf unsere Demokratie, unsere Freiheit und unseren Rechtsstaat sowie Rassismus und Antisemitismus stellen wir auch Präventionsarbeit entgegen. Das Engagement ziviler Initiativen gegen Demokratiefeindlichkeit ist wichtig. Deshalb bieten wir stabile Förderprogramme zur Demokratieförderung.“

„Die jahrelange erfolgreiche Arbeit des Beratungsnetzwerkes und seiner Träger wird von uns gestärkt, indem ein weiterer Träger aufgenommen wird und alle bestehenden Träger finanziell deutlich besser ausgestattet werden“, so die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping. „Die Arbeit von Verbänden und Initiativen, die sich tagtäglich für demokratische Kultur einsetzen, ist uns wichtig.“

Das Beratungsnetzwerk wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie durch Mittel des Sächsischen Staatsministeriums des Innern und des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“, das bei der

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Gleichstellung und Integration**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Staatsministerin für Gleichstellung und Integration im Sächsischen Sozialministerium angesiedelt ist.

Das BMFSFJ unterstützt das neue Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ in diesem Jahr mit einer Fördersumme von insgesamt 40,5 Millionen Euro. Es löst seit dem 1. Januar 2015 die bisherigen Bundesprogramme „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ und „Initiative Demokratie Stärken“ ab.

Weitere Informationen unter www.demokratie-leben.de und www.lpr.sachsen.de

Diese Medieninformation wird ebenfalls vom Sächsischen Staatsministerium des Innern veröffentlicht.